

KREIS OLPE

DAS WETTER
Heute leichter Regen



AUFTRITT UNTER GEIERN ZU GEWINNEN

Camino versteigert Rolle als Schauspieler. Seite 3



GUTEN MORGEN

Von Volker Eberts



Fußballstars

Ein Großereignis wie die Fußball-WM am Zuckerhut produziert so ganz nebenbei immer seine eigenen „Stars“. Einer von ihnen ist wohl Ingo Rameil aus Saalhausen. Der Fußball-Fan weilt derzeit 3 Wochen in Brasilien, um die deutsche Mannschaft auf ihrem Weg zum 4. WM-Titel hautnah zu begleiten und anzufeuern. Und wahrscheinlich ist es seine sympathische „Sauerländer Ausstrahlung“, die ihn zum begehrten Interviewpartner und zum Fotomotiv für die Presse macht. So ist er nicht nur als deutscher Edel-Fan in der brasilianischen Zeitung „O dia“ abgebildet, auch in der ZDF-Sendung „heute in Europa“ analysiert er fachmännisch den Sieg der deutschen Elf über Portugal. Und so ganz nebenbei erfährt und sieht die Familie in Saalhausen, dass es ihrem Ingo an der Copacabana recht gut geht.

KOMPAKT

„Story of Tarzan“ im St.-Clemens-Haus

Drolshagen. Der Kinder- und Jugendchor ChorLibris präsentiert am Wochenende das Musical „The Story of Tarzan“ im St.-Clemens-Haus Drolshagen. Aufführungen finden am Samstag, 26. Juni, um 18 Uhr (Einlass 17.30) und Sonntag, 29. Juni, um 16 Uhr (Einlass 15.30) statt. Karten gibt es im Vorverkauf bei Sparkasse und Volksbank, bei Bürobedarf Schürmann und an der Abendkasse. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt (Samstag Snacks/Getränke - Sonntag auch Kuchen/Kaffee).

Anzeige

Gold + Silber
Goldankauf in Olpe
Ankauf von Gold, Silber, Schmuck und Zahngold, Umarbeitungen, Wertermittlung, Kommissionsverkäufe, Reparaturen und Gravuren
Nur der Fachmann garantiert eine sach- und fachgerechte Abwicklung!
Gold + Silber - Westfälische Straße 12
57462 Olpe - Telefon 0 27 61 / 4 06 08

Schützen sammeln in Wenden Altpapier

Wenden. Eine Altpapiersammlung in Wenden findet am Samstag, 28. Juni statt (Papier gebündelt oder in Karton verpackt bis 9 Uhr an die Straße legen). Schützen und Jungschützen, die beim Sammeln helfen möchten, treffen sich um 9 Uhr am Schützenplatz.



Lehrer a.D. Theo Schulte gibt einmal pro Woche Deutschunterricht in der St. Agatha-Schule, Rektorin Karin Brieden freut's.

FOTO: VOLKER EBERTS

Theo und Josef können's nicht lassen

Ehemalige Grundschulleiter geben ehrenamtlich Förderunterricht in Altenhundem

Von Volker Eberts

Altenhundem. Ein kurzer Pfiff mit zwei Fingern - und es ist ruhig im Klassenraum der St. Agatha-Schule in Altenhundem. Keine Frage. Theo Schulte kann es noch. Und will es noch. Denn eigentlich ist der ehemalige Rektor der Grundschule Würdinghausen schon seit gut einem Jahr im Ruhestand, aber er kann's nicht lassen. Wie sein Kollege Josef Klöckener, viele Jahre Rektor der Johannes von der Haardt-Grundschule Bilstein. Einmal pro Woche schlüpfen beide an der Altenhundemer Grundschule in ihre

alte Profession und geben ehrenamtlich Förderunterricht.

Während Rektor a. D. Klöckener mit den Jüngsten jeden Dienstag Morgen das kleine Einmaleins paukt, fördert Rektor a. D. Theo Schulte immer montags die Grammatik-Kenntnisse der Viertklässler. Anschaulich erklärt er, fragt nach, lobt oder berichtigt. Die Schüler hängen an seinen Lippen, spüren die 40-jährige Erfahrung als Pädagoge, davon 24 Jahren als Schulleiter in Würdinghausen.

Auf die Idee, im Ruhestand noch einmal ans Lehrerpult zu treten, brachte den 63-jährigen Hofolper seine Ehefrau. Bärbel Schulte unterstützt die St. Agatha-Schule schon seit einigen Jahren als Vorlese-Patin. Und weil er schon zur aktiven Lehrzeit einen guten Draht zu Karin Brieden, Rektorin der Grundschule Altenhundem, hatte, war das Engagement bald beschlossene Sache. „Es macht einen

Riesenspaß mit den Kinder zu arbeiten, denn das sind Kinder, die lernen wollen“, sagt Theo Schulte nach einem halben Jahr als Lehrer im Förderunterricht.

Förderbänder

Der Unterricht ist ein Teil des Konzepts „Förderbänder“ an der St. Agatha-Grundschule. An zwei Stunden in der Woche wird der Klassenverbund an der Schule aufgelöst und jedes Kind bekommt eine gezielte Förderung. Karin Brieden: „Wir gucken, welches

Kind wo seine Baustellen hat und fördern die Kinder ganz gezielt.“ Gefördert werden aber nicht nur die schwächeren, sondern auch die besseren Schüler. 13 ehrenamtliche Vorlesepaten sind allein im Schuleinsatz um die Lesekenntnisse der Schüler zu vertiefen. Karin Brieden: „Für unsere Kinder ist diese 1 zu 1-Lesesituation ein Traum.“ Um Mathe und Grammatik kümmern sich die Profis im Ruhestand. Brieden: „Wir sind sehr froh, dass wir diese Unterstützung haben.“

St. Agatha-Grundschule

■ Die St. Agatha-Grundschule in Altenhundem unterrichtet in diesem Schuljahr 265 Schülerinnen und Schüler. Im kommenden Schuljahr sinkt die Schülerzahl auf 234.

■ Die Grundschule Bilstein ist Teilstandort der Schule.

■ Das Leitbild der Schule lautet: Miteinander und voneinander lernen.

Lothar Epe wird neuer Rektor der Hauptschule

62-jähriger Oberveischeder vor Standort-Wechsel. Bisher Chef der Pestalozzi-Förderschule

Von Josef Schmidt

Olpe. Lothar Epe aus Oberveischede, CDU-Ratsherr und bis vor wenigen Tagen stellvertretender Bürgermeister der Stadt Olpe, wird aller Voraussicht nach neuer Leiter der Hauptschule Hakemicke. Das ergaben Recherchen unserer Zeitung. Bis zum Ende des laufenden Schuljahres leitet Epe die Pestalozzi-Förderschule für Lern-Gehandicapte, die dann ihren Betrieb einstellt (wir berichteten).

Stadt stimmt zu

Seitens der Bezirksregierung Arnsberg war bereits vor einigen Tagen eine entsprechende Depesche Richtung Olpe geschickt worden. Mit dem Inhalt, dass man Epe gerne als neuen Schulleiter der Hakemicke-Hauptschule sähe. Gleichzeitig gaben die Arnsberger der Stadt die Möglichkeit, Stellung zu nehmen.

Das ist mittlerweile geschehen, die Stellungnahme der Stadt fiel positiv



Schulleiter Lothar Epe (rechts), hier mit einer Gruppe von Schülern im Jubiläumsjahr der Pestalozzi-Förderschule: 2013 konnte die Schule ihr 50-jähriges feiern. In diesem Jahr ist Schluss.

FOTO: ALEXANDER, MICHAEL

aus, die Ernennungs-Urkunde ist bereits unterschrieben.

Hintergrund: Die Stelle des Hauptschulleiters ist derzeit nur kommissarisch besetzt, die frühere Rektorin der Hakemicke-Hauptschule, Claudia Limper-Stracke, ist bekanntlich neue Leiterin der frisch gegründeten Sekundarschule geworden. Hauptschule und Sekundarschule sind zwei eigenständige

Schulen mit selbstständiger Schulleitung, existieren aber unter einem Dach.

Die Hauptschule ist mit fünf Jahrgängen (Klassen 6 bis 10) derzeit noch deutlich größere Schule.

Wegen der Inklusion müssen momentan bzw. in naher Zukunft zahlreiche Förderschulen schließen. Deren Leiter, die das Pensionsalter noch nicht erreicht haben, muss die

Bezirksregierung anderweitig unterbringen.

Werden normalerweise Schulleiterstellen besetzt, können sich potenzielle Kandidaten auf eine ausgeschriebene Rektorinnenstelle bewerben, dann tagt die erweiterte Schulkonferenz, zu der Vertreter der Kommune, Eltern und Lehrer gehören. Die Konferenz schlägt den von ihr gewählten Kandidaten der Bezirksregierung vor, die wiederum die Zustimmung des Schulträgers einholt, in dem Fall repräsentiert durch den Stadtrat. Auf dieses Verfahren konnte hier verzichtet werden.

Noch nichts schriftlich

Auf Anfrage unserer Zeitung gab sich Lothar Epe gestern noch vorsichtig, die schriftliche Mitteilung liege noch nicht vor.

Lothar Epe ist 62 Jahre alt, die Hauptschule Hakemicke läuft mit dem Schuljahr 2017/2018 und den dann letzten 10. Hauptschulklassen aus.

„Sieg heil-Rufe“ beim WM-Spiel gegen Portugal

Polizei ermittelt gegen unbekannte Täter

Von Volker Eberts

Altenhundem. Beim Public-Viewing in der Sauerlandhalle während des WM-Spiels Deutschland - Portugal haben nach Informationen unserer Zeitung einige Unbekannte die Nazi-Parole „Sieg heil!“ gerufen. Jetzt ermittelt die Polizei gegen unbekannt wegen des „Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“.

Mehr als 1.000 Besucher

Die Public-Viewing-Veranstaltungen zur Fußballwelt- oder Europameisterschaft in der Altenhundemer Sauerlandhalle sind für ihre prima Stimmung bekannt. Mehr als 1.000 Besucher fiebern jedes Mal bei den Veranstaltungen mit der deutschen Fußball-Nationalmannschaft und feuern die deutsche WM-Elf lautstark an. Allgemein üblich in deutschen Fußballstadien ist, dass ein Paukenschläger einen bestimmten Takt vorgibt und das übrige Publikum mit dem Wort „Sieg“ antwortet.

Laute Parolen

Beim ersten Spiel gegen Portugal grölten nach Informationen unserer Zeitung einige Fußball-Fans in den vorderen Reihen recht laut und wiederholt statt „Sieg“ den Nazi-Spruch „Sieg heil!“ Offenbar hatte während der Veranstaltung niemand etwas gegen das Gegröle unternommen.

Thomas Ludwig, Geschäftsführer des Veranstalters Schützenvereins Altenhundem, zeigte sich gestern schockiert von dem Vorfall. Leider habe keiner der Offiziellen des Schützenvereins das rechte Gegröle mitbekommen. „Wir hätten sonst umgehend den Sicherheitsdienst eingeschaltet und ein Hallenverbot ausgesprochen“, so Ludwig.



Thomas Ludwig.

FOTO: NICOLE VOSS

das rechte Gegröle mitbekommen. „Wir hätten sonst umgehend den Sicherheitsdienst eingeschaltet und ein Hallenverbot ausgesprochen“, so Ludwig.

Straftat

Mittlerweile ermittelt auch die Kripo, da das Grölen rechter Parolen in der Öffentlichkeit den Straftatbestand „Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“ darstellt. Sollten sich die bisherigen Hinweise bestätigen, wird die Polizei den Staatsschutz in Hagen einschalten. Der Schützenverein und die Polizei bitten darüber hinaus Zeugen um Hinweise.

Mehr Kontrollen

„Der Verein distanziert sich klar von diesen Personen und Inhalten. Gegen Personen, die diesbezüglich namentlich bekannt werden, wird er mit sofortiger Wirkung eine Strafanzeige erstattet. Für die zukünftigen Spiele werden zusätzliche Maßnahmen durch den Sicherheitsdienst und den Veranstalter in enger Zusammenarbeit mit den Behörden erfolgen. Dem Schützenverein Altenhundem ist es ein wichtiges Anliegen, eine positive und freundschaftlich geprägte WM-Atmosphäre in gewohnter Weise zu gewährleisten“, heißt es in einer Stellungnahme des Vereins.